

Stefanie Lautenbacher erhält Preis der schwäbischen Wirtschaft

Stefanie Lautenbacher hat im Rahmen der „gP Awards“ der Hochschule Augsburg den Preis der schwäbischen Wirtschaft gewonnen. Die Studentin wurde bei einer digitalen Preisverleihung an der Hochschule Augsburg ausgezeichnet für ihre Bachelorarbeit im Studiengang Elektrotechnik. Sie hatte sich mit dem Thema „Entwicklung einer Messeinheit für absolute Positionserfassung in einem Stellantrieb“ befasst.

Die Hochschule Augsburg vergibt jedes Jahr die Auszeichnungen für „gefragte Persönlichkeiten“, die gP Awards. Ausgezeichnet werden Studierende und Lehrende für besonders hervorragende Leistungen oder besonderes Engagement. Der Preis der schwäbischen Wirtschaft ist mit 3.000 Euro dotiert und wird von der IHK Schwaben an Dual Studierende vergeben. Prämiiert werden herausragende Abschluss- oder Projektarbeiten mit einem konkreten Praxisbezug zur schwäbischen, mittelständischen Wirtschaft.

Genau diesen Praxisbezug hatte auch Stefanie Lautenbacher in ihrem Projekt hergestellt, lobte Andrea Pfundmeier, Vizepräsidentin der IHK Schwaben, in ihrer Laudatio. Die Preisträgerin habe in ihrer Abschlussarbeit nicht nur ein kleines isoliertes Teilthema betrachtet, sondern alle Entwicklungsschritte bis hin zum fertigen Prototyp durchlaufen, so Pfundmeier.

Die jetzt ausgezeichnete Bachelorarbeit wurde von Professorin Claudia Meitinger sowie von Djordje Zagorac und Roman Strack seitens der Erhardt+Leimer Group betreut. Auf dualem Weg hatte Lautenbacher neben dem Studium eine Ausbildung bei Erhardt+Leimer absolviert.

